

Interview- Script „Golf in Leicht / Golfregeln“ (F.Bünker) / 19.03.2020

Besonderheit Golf → es gilt „Fair Play“ – wir spielen OHNE Schiedsrichter
(anders als beim Fußball, ... - dort wird agiert, bis der Schiedsrichter pfeift)

- Warum? Weil die Golfregeln vorsehen, dass die Spieler sich selbst regulieren und bei Strafen diese im Score selber berücksichtigen
- kann dazu führen, dass Spieler (insb. Anfänger) verunsichert sind

Maßnahmen

- Sich mit Regeln beschäftigen (Grundregeln kennen und anwenden können)
- Vorgehen, wenn man mal etwas regetechnisch nicht weiß

→ Selbstsicherheit / positive Einstellung / Eigenmotivation (insofern auch ein Bezug zum Thema „Golf Mental Coach“)

Regeln / Basis findet sich in Regel 1

- Regel 1.3b Verantwortung des Spielers die Regeln zu kennen und diese anzuwenden
- Änderung in den Golfregeln ab 2019, dass der Spieler mehr Gewicht bei der Bemessung / Einschätzung der Regelsituationen hat

Bei Unsicherheit / Strittige Fälle im Zählspiel → „Regelball“

- Spielen zweier Bälle bei Zweifel, wie vorzugehen ist (R20.1c(3))
- Sachverhalt der Spielleitung mitteilen
- Zuvor wählen, welcher Ball zählen soll

Spieler sollen die anderen Spieler schützen (R20.1c(2))

- Wenn ein Spieler weiß oder glaubt, dass ein anderer Spieler einen Regelverstoß begangen haben könnte oder hat und der andere Spieler dieses nicht erkennt oder ignoriert
- Info über Regelverstoß an Spieler, Zähler, Referee o. SpL
- Unverzüglich / spätestens vor Einreichen der Zählkarte

Hinweise zu Regelverstößen ist KEINE Beratung!

Hinweis: Unterschied zwischen Zählspiel / Lochspiel – im letzteren können Regelvergehen vom Gegner akzeptiert werden

Golfregeln / Basics

- Strafloße Erleichterung (R15 / 16)
- Erleichterung mit Strafe (R17 Penalty Area, R18 Ball im Aus, R19 Ball unspielbar)
- Provisorischer Ball (R18.3)
- Ball spielen, wie dieser vorgefunden wird (R8)
- Bunker (R12)
- Grün + Flaggenstock (R13)
- Erleichterungsverfahren (R14) und hier insbesondere Tropfen (R14.3)
- DEFINITIONEN in den Golfregeln (von A wie „Abschlag“ oder „Äußerer Einfluss“, über B wie „bekannt oder so gut wie sicher“ bis hin zu Z wie „Zeitweiliges Wasser“)

Platzregeln

- Information BEVOR auf einem Platz (Heim / fremd) gespielt wird
- Gültigkeit beachten (Saison / Hardcard (idR eine Zusammenfassung) oder temporär (idR ein paar spezielle) für ein Wettspiel / eine Wettspielrunde)

Regelentscheidung

- Spielform (Lochspiel, Zählspiel, Einzel, Vierer, ...)
- Wer ist betroffen (Spieler, Partner, Caddie, äußere Einflüsse)
- Bereich des Platzes / Balllage ist entscheidend (Abschlag, Bunker, PA, Grün, Gelände, ...)
- Was ist vorgefallen?
- Welche Absichten hatte der Spieler (was macht der Spieler / was wollte er machen)?
- Zeitlicher Ablauf des Vorfalls (im Wettspiel / auf dem Platz, Scorekarte schon eingereicht, Wettspiel beendet, ...)

Strafschlagvermeidung

- 6 Beispiele → siehe Anhang

Golfregeln lernen / Tipps

- Offizielle Golfregeln
 - o Der normale Golfer: Offizielle Golfregeln der R&A / USGA
 - o Der Experte: Offizielles Handbuch zu den Golfregeln
 - o Verfügbar als Buch / Web / App (idR in Deutsch, mehr Auswahl in Englisch)
 - o Themenblätter → im Serviceportal vom DGV → über den Club erhältlich
- Video über Golfregeln (YouTube) → beachten der Regeländerungen ab 2019
 - o Yves Ton That / Expert Golf
- Golf-Rules (Facebook, Web, Instagram, App (iOS / Android) → gerne auch Fragen einreichen an „fragen@golf-rules.com“)

Golf Rules! Unabhängig & kostenlos – aber trotzdem informativ...

Wer Golf spielt, der kommt früher oder später mit ihnen in Berührung – den Regeln dieser Sportart.

Wir von Golf Rules! beschäftigen uns täglich mit diesem spannenden Thema und haben deshalb 2016 auf Facebook, im Web und via App ein Forum geschaffen, um über dieses Thema zu informieren und mit Euch über die Regelanwendung, Besonderheiten oder spezielle Erlebnisse zu diskutieren.

- Facebook (www.facebook.de/GolfRules)
Mit täglichen Posts informieren wir über die verschiedenen Facetten der Golfregeln und erläutern und diskutieren an Praxisbeispielen den regelkonformen Umgang
- Web (www.golf-rules.com)
- App (im iTunes-Store oder bei Google-Play)

Golf Rules! lebt von der Interaktion: deswegen schaut doch mal vorbei – wir freuen uns...

Kontakt: fragen@golf-rules.com

Torben Wissuwa, Bremen & Thomas Köhler, Bad Lippspringe

Google-Play (Android)	iTunes-Store (iOS)
	

Sechs Punkte um Strafschläge zu VERMEIDEN

6. Informiere Dich, wie mit Regel 20.1c(3) (Zweifel über Spielweise) zu Verfahren ist

Durch diese Regel ist es erlaubt das Loch mit zwei Bällen zu Ende zu spielen, wenn beim Spiel Zweifel über die Rechte oder die richtige Vorgehensweise entstehen. Die nachträgliche Entscheidung durch die Spielleitung ermöglicht den regelkonformen Umgang mit der Spielsituation und schützt vor der Disqualifikation. Aber merke: das Spielen dieses sogenannten "Regelballs" ist nur im Zählspiel erlaubt.

5. Berühre niemals den Ball im Spiel

Es gibt mehrere Situationen in denen die Regeln nicht verlangen den Ball vor der Berührung zu kennzeichnen (z. B. wenn der Ball für „unspielbar“ erklärt wird). Es sollte aber zur Gewohnheit werden zuerst den Ball zu kennzeichnen, bevor irgendwelche Aktionen durchgeführt werden, welche die Berührung des Balls verlangen (z.B. Identifikation).

➔ Regel 9.4 „Ball durch den Spieler aufgenommen oder bewegt“

4. Lis die lokalen Platzregeln

Neben den allgemeingültigen Golfregeln und der Wettspielausschreibung gelten auch die lokalen Platzregeln für das Spiel auf der Runde. Diese sind aber von Platz zu Platz sehr unterschiedlich, so dass die Information unbedingt vor der Runde eingeholt werden sollte. Lokalen Platzregeln detaillieren bestimmte Sachverhalte auf dem Platz (z.B. Ausgrenzen, Biotop, ...), definieren Einschränkungen für das Spiel (z.B. Status von Markierungspfosten, Treffen von Stromleitungen/-masten, ...), unterstützen / schützen den Spieler auf der Runde (z.B. Definition von Bereichen, der als Boden in Ausbesserungen deklariert ist, Entfernen von Steinen aus dem Bunker, ...) oder erlauben die Benutzung von Geräten, die ausschließlich die Entfernung messen oder abschätzen.

3. Immer erst den nächstgelegenen Punkt der vollständigen Erleichterung (Bezugspunkt + Erleichterungsbereich) bestimmen, bevor der Ball aufgenommen wird

Manchmal ist es besser den Ball zu spielen wie er liegt, als durch die Wahl des nächstgelegenen Punkt der vollständigen Erleichterung und den daraus resultierenden Erleichterungsbereich in eine schlechtere Lage zu gelangen. Also erst überlegen, ob die Option eine wirkliche Verbesserung der Spielsituation bewirkt oder ob das Spielen von der ursprünglichen Stelle die bessere Alternative darstellt.

2. Festlegung einer Routine beim Ball markieren und Versetzen auf dem Grün

Nach der Aufforderung des Mitspielers den Ball / die Ballmarke auf dem Grün zu versetzen, sollte eine feste Routine angewandt werden (z.B. Umdrehen des Ballmarkers, wenn der Ball versetzt wurde). Wird die Markierung nach dem Versetzen nicht an den ursprünglichen Punkt zurückgelegt und der Ball deswegen vom falschen Ort gespielt, so wird dieses mit einer Strafe von zwei Schlägen im Zählspiel oder Verlust des Lochs im Lochspiel bestraft.

1. Individuelle Kennzeichnung der Spielbälle

Das Spielen eines falschen Balls ist ein äußerst ärgerlicher und ein unnötiger Regelverstoß, welcher mit einer INDIVIDUELLEN Markierung auf dem Ball ganz einfach vermieden werden kann. Das Markieren ist zwar nicht vorgeschrieben, vermeidet aber, dass ein Ball mangels "eindeutiger Identifikation" als verloren gilt. Dieses sollte für jeden Ball gemacht werden – auch für den / die provisorischen Bälle.